

They don't know about me - Es wird immer nur gesehen was man will

Von Luzie_

Kapitel 4: 5. Nachsitzen

Das alles lief so anders als gedacht. Während unseres Wettrennen rannten wir einige andere Schüler um und ich für meinen Teil auch Tobirama. Der rief mir hinterher, dass ich sofort anhalten soll aber ich ignoriere es. Ich weiß dass es nicht besonders gut für meinen Körper ist aber ich will unbedingt gewinnen. Wenn ich doch nur fit wäre, dann wäre das Rennen schnell vorbei gewesen. Das Schlimme kam jedoch dann erst. Wir liefen beide mit voller Wucht in Orochimaru-sensei hinein. Der hatte viele Sachen für ein paar Experimente und darunter auch einiges an Wasser bei sich, welches alles über mir endete und ich sah aus wie ein begossener Pudel. Dadurch dass ich stehen geblieben bin bekam ich nur schwer Luft und sog auch noch die Gase der Chemikalien ein. Ein Teil von mir kämpfte um die Atemzüge und mir taten die Rippen weh. Sakura lachte als sie mich pitsch nass und einem begossenen Pudel Konkurrenz machend sah, verstummte aber sofort wieder, als sie dem Sensei ins Gesicht sah. Dieser schrie uns mitten auf dem Flur zusammen. Angefangen bei „Haruno! Raven! Was fällt Ihnen ein!“ bis hin zu dem Kommentar „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Wie die Mutter!“ Natürlich konnte ich das nicht auf mir sitzen lassen und hab ihm gesagt er soll meine Mutter daraus lassen. Das hatte eine weitere verbale Auseinandersetzung zur Folge. Es endete damit, dass wir die Sauerei aufräumen und die Versuche neu richten mussten und eine Stunde Nachsitzen hatten. Das haben sowohl Sakura als auch ich nicht akzeptieren wollen, dass wir Nachsitzen sollen für so eine Kleinigkeit. Nun sitzen wir also vor dem Rektor. Ich wohlgemerkt immer noch in den nassen Kleidern, da Orochimaru mich mit den Kleidern hat putzen lassen und es nicht eingesehen hat mir eine Pause zu gönnen. Während die Schlange gerade unsere Vergehen auflistet versuche ich ein Zittern zu vermeiden es war doch kälter als gedacht, wenn man nass war. Die Liste unserer Vergehen war lang. War doch mehr passiert als gedacht ich dachte, besonders da die vom Unterricht auch noch auf der Liste waren. Ich bin nicht wirklich erstaunt von Sakuras Liste. „Verstehe ich das richtig Orochimaru-san: Sie möchten, dass die beiden 1 Woche nachsitzen, da ihre jetzige Aktion das Fass an Vergehen zum Überlaufen gebracht hat?“ „Genau, es wird Zeit, dass den Beiden gezeigt wird, dass es so nicht geht. Besonders Mister Raven kann sowas überhaupt nicht schaden. Nicht zuletzt, da er mit Mikoto und Izuna verwandt ist.“ Ich kann sehen, wie es in Hashiramas Kopf rattert. Er ist kein Freund vom Nachsitzen besonders nicht deswegen aber ich weiß auch, dass sich manch anderer Lehrer schon ein paar Mal über mich beschwert haben. Das ich Nachsitzen muss steht also auf jeden Fall fest. Hätte ich mich doch nur nicht auf den Mist mit dem Wettrennen eingelassen, dann wäre der

Kelch an mir vorüber gezogen. Es hat aber auch einfach Spaß gemacht. „Ich sage es zwar nur ungern aber es wurden weitere Beschwerden über euch beide in den Lehrerkonferenzen geäußert. Deswegen werdet ihr doch eine Woche nachsitzen müssen und ich hoffe bei dieser wird es bleiben und ihr lernt etwas daraus. Bei euch hat sich einfach zu viel angesammelt.“ „Super hinbekommen Itachi. Dank dir dürfen wir Nachsitzen!“ Führt mich die rosa haarige an. „Ach jetzt bin ich Schuld! Schon mal daran gedacht, die Schuld bei dir selbst zu suchen Haruno? Ich war nicht derjenige, der den Praktikanten auflaufen gelassen hat.“ „Ich habe wenigstens nicht die Schnapsidee gehabt einen Zettel durch die Klasse zu geben, auf dem steht »Wer hat das Brötchen an die Decke geklebt?«“ „Ruhe jetzt alle beide oder ihr verpasst euch selbst noch eine zusätzliche Woche Nachsitzen. Ihr könnt froh sein, dass nicht eure Vormünder informiert werden über das was ihr euch leistet. Raus jetzt und seid pünktlich beim Nachsitzen heute Nachmittag sonst überlege ich es mir anders und informiere sie doch noch. Ach und Itachi, zieh dir endlich trockene Kleider an, dass ist nicht mehr zum Aushalten wie du versuchst nicht mit den Zähnen zu klappern.“ Wir packen schnell unsere Sachen und verschwinden. Vor dem Büro werden wir auch schon erwartet von den Akas und Hinata, da immer noch ein paar Minuten Pause übrig sind. „Mensch Itachi hier ist doch rennen verboten und dann auch noch das Chaos, dass ihr angerichtet habt. Orochimaru war wirklich sauer. Was habt ihr als Strafe bekommen?“ „Sakura, du siehst nicht glücklich aus, was ist denn los? Ist die Strafe so schlimm ausgefallen?“ Ich seufze „Eine Woche Nachsitzen bei Orochimaru.“ „Oh Fuck!“ „Ich besorg mir mal schnell neue Kleider. Wir sehen uns später.“ „Hey und was ist mit deinem Essen?“ Werde ich von Deidara gefragt, der meine Dose mit dem Frühstück von Tobirama für mich in den Händen hält. „Iss es ruhig, wenn du Hunger hast Deidara. Ich habe keinen und es wäre schade, wenn es weggeworfen wird.“ Damit biege ich schon um die nächste Ecke und suche nach Kleidern, die ich anziehen kann. Aber ich weiß, dass es schwierig ist. Das Einzige was geht sind meine Sportsachen. Die werde ich wohl den Rest des Tages an lassen, leider sind meine Sportsachen auch auffallend. Denn schließlich sind es Goahosen.

*

„Raven nach hinten in die letzte Reihe! Haruno Sie nach ganz nach vorne. Ich glaube sie beide haben immer noch nicht verstanden warum Sie in dieser Situation sind.“ Werden wir gleich beim Eintreten in den Raum begrüßt. „Das ist doch alles seine/ihre Schuld!“ „Auf ihre Plätze sofort und wenn sie meinen, hier Unruhe rein zu bringen dann können sie sich darauf gefasst machen noch länger nachzusitzen und Sonderaufgaben zu bekommen! Hier ihre Unterlagen und die sind bis zum Ende der Stunde fertig.“ „Sicher.“ Ich gehe auf meinen Platz und bearbeite meine Aufgaben, die viel zu einfach sind. Während dessen spüre ich immer wieder einen Blick auf mir und ich weiß, dass es Sakura ist. Es passiert immer wieder, dass es ein Blickduell zwischen uns gibt. Als Orochimaru den Raum verlässt, wird es unruhig. „Nah immer noch bei der ersten Aufgabe Raven?“ Werde ich provokant von Sakura angesprochen. „Nur, weil du noch nicht fertig bist und nicht mehr weiter kommst brauchst du mich nicht blöd anzumachen. Ich bin zufälligerweise schon seit zehn Minuten fertig. Die waren auch zu einfach.“ „Pah hast wohl Aufgaben aus der Mittelschule bekommen.“ „Sagt die mit den Grundschulaufgaben.“ „Sag das noch mal!“ Sie steht auf und baut sich vor mir auf. „Das brauch ich mir von einem Typ in Jogginghosen, der gegen mich verloren hätte, nicht sagen lassen. Wenn die Schlange nicht gewesen wäre hätte ich dich in die Tasche

gesteckt!“ „Das sind Goahosen. Träum weiter, du hättest verloren.“ „Was habe ich gesagt! Ihr bekommt eine Sonderaufgabe. Ihr werdet ein Referat ausarbeiten und in zwei Tagen Präsentieren und zwar sowohl in deiner Klasse Itachi als auch in deiner Klasse Sakura. Thema ist der Zellverfall. Das Referat soll 20 Minuten gehen. Aber dass sollten sie beide mit Leichtigkeit hinbekommen. Schließlich sind Sie Sakura in der Klasse mit dem Schwerpunkt Biologie und Anatomie.“ „Wie soll ich das bitte hinbekommen, mit einem Laien? Der ist doch bestimmt ein Loser in dem Fachbereich.“ „Was glauben Sie eigentlich, mit wem sie da in einem Team arbeiten sollen? Er mag zwar erst seit ein paar Tagen hier sein aber er ist in der G-Klasse und auch, wenn ich es nicht gerne sage unterfordert in vielen Bereichen des Stoffs. Allein seine Noten in den letzten Jahren und der Stoff in seiner alten Schule war wesentlich anspruchsvoller als der hier. Wenn der Rektor nicht dafür gewesen wäre ihn in die G-Klasse zu stecken, dann hätte ich ihn für meine B-Klasse gewollt. Das heißt ich erwarte viel von eurem Referat.“ Ich sehe, wie Sakura der Mund hinunter fällt. Ja damit hatte sie nicht gerechnet, dass ich zur G-Klasse gehöre. Ich grinse sie an. „Nah überrascht?“

Sakura:

Ich bin sowas von sauer! Nur wegen diesem blöden Wettrennen muss ich jetzt Nachsitzen! Dabei kann ich das im Moment überhaupt nicht gebrauchen. Ich musste mit meinem Chef sprechen, dass er meine Schicht verschieben kann. Ich kann es mir nicht leisten kein Geld zu verdienen und das eine Woche lang. Wir brauchen das Geld einfach. Zum Glück hat mein Chef zugestimmt und jetzt sitze ich in diesem Raum voller Versager und muss diese einfachen Aufgaben lösen. Dabei starre ich den Auslöser für diese Misere in Grund und Boden. Doch der macht einfach ein Blickduell daraus! Wenn die Schlange es nicht dauernd unterbrechen würde, dann hätte der Vogel keine Chance gegen mich. Der ist bestimmt total unterbelichtet! Der ist bestimmt in der Loserklasse schlechthin oder wenn nicht, dann ist er bestimmt schlecht im Unterricht. Ich glaube es nicht! Jetzt muss ich auch noch mit dem Idioten ein Referat über ein so komplexes Thema halten! Als ich ihn dann auch noch vor Orochimaru als Idioten bezeichne zieht der Kerl nur eine Augenbraue nach oben und Orochimaru beginnt mit einer Erklärung. WAS ZUR HÖLLE?! Der Kerl geht in die G! „Ich kann mir gut vorstellen, dass sie schon fertig sind mit ihren Aufgaben. Da können die Herrschaften gleich anfangen ihr Referat auszuarbeiten.“

*

„Das hast du ja super hin bekommen. Als würde mir das Nachsitzen nicht schon genug Zeit rauben.“ „Motz nicht ich kann mir auch Besseres vorstellen als hier zu sitzen. Jetzt mach weiter, wir müssen morgen fertig sein.“ „Ich habe keine Zeit mehr. Ich muss arbeiten.“ Er seufzt auf. „Nun gut. Ich verstehe, dass es wichtig für dich ist. Dann geh arbeiten ich mach das. Ich bringe morgen die Unterlagen mit und arbeite heute noch daran. Dann kannst du dir das alles durchlesen und in der nächsten Stunde verteilen wir die Aufgaben. Ich kann dir aber auch eine Mail schicken, wenn ich fertig bin und du kannst dir was aussuchen.“ Ich starre ihn an und nicke. Das hätte ich ihm nicht zugetraut besonders nicht, dass er so entgegenkommend ist. Ich hätte ihn für jemand gehalten den es nicht interessiert. „Ich weiß was du denkst aber ich kenne das mit dem Arbeiten und ich bin nicht so ein Arschloch, dass ich darauf keine Rücksicht nehme.“ Ich blicke ihn erstaunt an und nicke. Waren mir meine Gedanken etwa so ins

Gesicht geschrieben gewesen? Ich schreibe ihm schnell meine Adresse auf „Dann sehen wir uns morgen Sakura.“ „Ja und danke Itachi.“ Damit packe ich meine Sachen und will verschwinden. „Du findest mich auf dem Dach oder bei den Akas. Kann mir vorstellen, dass es dir dort auch Spaß machen könnte. Schau doch einfach nochmal vorbei.“ Ich schüttle den Kopf und gehe ohne einen Blick zurück. Der Kerl ist seltsam und ich kann ihn nicht einschätzen. Mal ist er so ein arroganter Sack und dann aber auch so verständnisvoll. Wer war der Kerl nur?